

Prüfungsaufgaben AT Vertieft

HERBST 2019

Thema Nr. 1

Die alttestamentlichen Texte spiegeln ein mannigfaltiges Gottesbild wider.

Entfalten Sie, ausgehend von je zwei alttestamentlichen Textbeispielen, zwei verschiedene Gottesattribute Ihrer Wahl!

Thema Nr. 2

Der Katechismus der Katholischen Kirche führt zum Stichwort „Glaubensgehorsam“ Folgendes aus:

„Im Glauben gehorchen [ob-audire] heißt, sich dem gehörten Wort in Freiheit zu unterwerfen, weil dessen Wahrheit von Gott, der Wahrheit selbst, verbürgt ist. Als das Vorbild dieses Gehorsams stellt die Heilige Schrift uns Abraham vor Augen.“ (KKK 144).

Diese sehr verdichtete Aussage könnte möglicherweise als blinder Gehorsam missverstanden werden.

Erläutern Sie mit Hilfe dreier Textbeispiele aus dem Buch Genesis, wodurch mögliche Missverständnisse bezüglich des „Glaubensgehorsams“, wie ihn der Katechismus der Katholischen Kirche versteht, hervorgerufen werden könnten, und erörtern Sie, inwiefern Abram bzw. Abraham tatsächlich als Vorbild für Glaubensgehorsam verstanden werden kann!

Thema Nr. 3

Prophetenberufung im Alten Testament:

Beschreiben Sie anhand ausgewählter Beispiele wichtige Elemente in prophetischen Berufungsberichten und ziehen Sie daraus theologische Schlussfolgerungen bezüglich des alttestamentlichen Prophetenverständnisses!

FRÜHJAHR 2019

Thema Nr. 1

Interpretieren Sie die Verheißungen Gottes an die Väter Israels im Buch Genesis und beschreiben Sie darauf aufbauend, wie die Einlösung der göttlichen Zusagen im Pentateuch außerhalb der Erzelternerzählungen angelegt ist!

Beziehen Sie in Ihrer Darstellung geeignete Texte aus dem Pentateuch mit ein!

Thema Nr. 2

Legen Sie Ps 104 aus!

Berücksichtigen Sie dabei v.a. Struktur, Aufbau und Theologie des Psalms!

Thema Nr. 3

Erläutern Sie, welches Bild alttestamentliche Texte von der Gestalt des Messias entwerfen und welche messianischen Charakteristika in ihnen aufscheinen! Legen Sie davon ausgehend zwei einschlägige messianische Texte aus dem Buch Jesaja aus!

HERBST 2018

Thema Nr. 1

Was ist der Mensch?

Entfalten Sie zentrale anthropologische Aussagen des Alten Testaments anhand zweier selbstgewählter Texte!

Thema Nr. 2

Legen Sie das Bilder- und Fremdgötterverbot des Dekalogs (Ex 20,3-6; Dtn 5,7-10) aus, beschreiben Sie dazu den Ort dieser Verbote im Gesamt des Dekalogs und erklären Sie die wesentlichen theologischen Aussagen des Textes! Gehen Sie danei auch auf Unterschiede zwischen Ex 20,3-6 und Dtn 5,7-10 ein!

Thema Nr. 3

„Die Propheten Israels sind von Gott gesandt, um das Kommen des Messias anzukündigen.“

Nehmen Sie kritisch zu dieser These Stellung und zeigen Sie wesentliche Aspekte des alttestamentlichen Prophetenverständnisses auf!

FRÜHJAHR 2018

Thema Nr. 1

Erläutern Sie die Unterschiede der Menschenschöpfung und die damit verbundenen unterschiedlichen anthropologischen Konzepte in Gen 1,1-2,3 und Gen 2,4-3,24 und ordnen Sie die beiden Schöpfungserzählungen in den Kontext der Urgeschichte (Gen 1-9) ein!

Thema Nr. 2

Innerhalb der Theologie ist gerne von „Heil“ bzw. „Heilsbotschaft“ die Rede.

1. Nehmen Sie dazu aus alttestamentlicher Sicht Stellung!
2. Legen Sie ausgehend von zwei ausgewählten Textbeispielen aus dem Bereich der Prophetie dar, was die von Ihnen gewählten Schriftpropheten unter „Heil“ verstehen und welche Art von „Heil“ sie verkünden!

Thema Nr. 3

1. Analysieren Sie 1 Kön 19,1-18 unter folgenden Aspekten: Einbettung in den Kontext der Elijaerzählungen, literarische Anspielungen, Charakterisierung Elijas, Prophetenbild!
2. Arbeiten Sie heraus, inwiefern sich das Gottesbild von 1 Kön 19,1-18 im Rahmen alttestamentlicher Vorstellungen von Jahwe einordnen lässt!

HERBST 2017

Thema Nr. 1

Stellen Sie zwei unterschiedliche Lösungsmodelle des Theodizeeproblems an je einem Textbeispiel der alttestamentlichen Literatur vor (die beiden Texte müssen aus zwei unterschiedlichen biblischen Büchern stammen)! Analysieren Sie die ausgewählten Texte und ordnen Sie sie in ihre literatur- und diskursgeschichtlichen Kontexte ein!

Thema Nr. 2

Mehrere Male ist im Buch Exodus von JHWH die Rede als „[dem] Gott Abrahams, [dem] Gott Isaaks und [dem] Gott Jakobs“ (vgl. Ex 3,15.16; 4,5). An einer exponierten Stelle stellt sich JHWH sogar unmittelbar als dieser Gott der Erzväter (pars pro toto für die Erzeltern!) vor (vgl. Ex 3,6).

Erläutern Sie, ausgehend von der Bedeutung Abrahams, Isaaks und Jakobs und ihrer Familien, inwieweit sich die oben genannten intertextuellen Bezugnahmen in Ex 3-4 auf die Deutung der Berufung des Mose und des darin bereits thematisierten Exodus auswirken!

Thema Nr. 3

Mit ihren Zwischenrufen kritisieren Propheten Fehlformen des Zusammenlebens in Gesellschaft, Politik und Kult.

Entfalten Sie zentrale Aspekte prophetischer Kult- und Gesellschaftskritik, ausgehend von den Texten Am 1-2; 5,1-7 und Hos 4-5!

FRÜHJAHR 2017

Thema Nr. 1

Beschreiben Sie ausgehend von Gen 12,1-8 die Verheißungen Gottes an die Väter (Abraham, Isaak und Jakob) und legen Sie darauf aufbauend dar, inwiefern die Thematik der Väterverheißungen als der „rote Faden“ gelten kann, der die Bücher der Tora durchzieht!

Thema Nr. 2

Sabbatgebot (Ex 20,8-11; Dtn 5,12-15) und Elterngebot (Ex 20,12; Dtn 5,16)

Sowohl dem Sabbat- als auch dem Elterngebot kommt innerhalb des Dekalogs eine besondere Stellung zu. Erklären Sie die Stellung und Besonderheit dieser beiden Gebote im Dekalog!

Erläutern Sie, welche unterschiedlichen Akzente die beiden Dekalogfassungen beim Sabbat- und Elterngebot setzen!

Zeigen Sie an je einem Beispiel, wie diese beiden Gebote im Neuen Testament rezipiert werden!

Thema Nr. 3

Arbeiten Sie anhand geeigneter Beispieltex te die verschiedenen Ausprägungen der alttestamentlichen Messias hoffnung heraus! Stellen Sie dabei insbesondere das Verhältnis zu Königsvorstellungen dar!

HERBST 2016

Thema Nr. 1

Erläutern Sie Aufbau, Funktion und Theologie der Sintfluterzählung (Gen 6-9) im Rahmen der Urgeschichte!

Thema Nr. 2

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen...?“ (Ps 22,2, Einheitsübersetzung)

Legen Sie Ps 22 aus!

Bedenken Sie dabei u.a. Struktur und Aufbau, verwendete Formelemente und ggf. auch Rezeptionen dieses Psalms!

Thema Nr. 3

„Der ‚Ich-bin-da‘ hat mich zu euch gesandt.“ (Ex 3,14b, Einheitsübersetzung)

Erklären Sie den alttestamentlichen Gottesnamen JHWH nach dem Text Ex 3,13-15 und im Kontext der Moseberufung Ex 3,1-4,31!

FRÜHJAHR 2016

Thema Nr. 1

Legen Sie Jes 45,1-7 mit Blick auf die Frage nach einer monotheistischen Konzeption aus und verorten Sie diesen Text in seinem zeitgenössischen Umfeld!

Thema Nr. 2

Prophetisches Selbstverständnis zeigt sich besonders in den sogenannten Berufungserzählungen.

Erarbeiten Sie ausgehend von einer der sogenannten Berufungserzählungen Jes 6, Jer 1 oder Ez 1-3 (v.a. Ez 1,28b-3,15) das prophetische Profil eines der drei großen Propheten Jesaja, Jeremia oder Ezechiel!

Erklären Sie hierzu zunächst die ausgewählte Berufungserzählung (Ort im Buch, Aufbau und Gattung, zentrale Aussagen) und vertiefen Sie anschließend das prophetische Profil durch die Erläuterung eines weiteren Textes aus dem gewählten Prophetenbuch.

Thema Nr. 3

Interpretieren Sie einen Text aus der Vätererzählung (Gen 12-50) hinsichtlich seines theologischen Gehalts unter Berücksichtigung neuerer Theorien zu Entstehung und historischem Hintergrund der Patriarchenerzählung!

HERBST 2015

Thema Nr. 1

Erläutern Sie drei unterschiedliche Bundeskonzeptionen in der alttestamentlichen Literatur anhand von ausgewählten Beispielen!

Thema Nr. 2

Das biblische Bekenntnis zum Monotheismus

Zeigen Sie anhand von Textbeispielen Ihrer Wahl die Weggeschichte Israels vom Polytheismus über die Monolatrie zum Monotheismus auf!

Nehmen Sie auch eine zeitgeschichtliche Einordnung dieser Entwicklung vor!

Thema Nr. 3

Beschreiben Sie den Aufbau des Buches Ijob und gehen Sie auf die Probleme des Verhältnisses von Rahmenerzählung und Streitreden ein! Illustrieren Sie wesentliche Argumentationsfiguren Ijobs und seiner Freunde! Inwiefern bieten die Gottesreden eine Antwort auf die Probleme Ijobs?

FRÜHJAHR 2015

Thema Nr. 1

Legen Sie das sog. „Hauptgebot“ des Dekalogs (Ex 20,3-6 bzw. Dtn 5,7-10) aus und zeigen Sie anhand von zwei selbst gewählten Textbeispielen das „Nachwirken“ des sog. „Hauptgebots“ in weiteren alttestamentlichen Kontexten auf!

Thema Nr. 2

Erläutern Sie das vierte Gottesknechtslied Jes 52,13-53,12 in seinen literarischen Horizonten und seiner Relevanz für das Theodizeeproblem!

Thema Nr. 3

Papst Franziskus stellt in seinem Apostolischen Schreiben „Evangelii Gaudium“ fest:

„Ebenso wie das Gebot ‚du sollst nicht töten‘ eine deutliche Grenze setzt, um den Wert des menschlichen Lebens zu sichern, müssen wir heute ein ‚Nein zu einer Wirtschaft der Ausschließung und der Disparität der Einkommen‘ sagen. Diese Wirtschaft tötet. Es ist unglaublich, dass es kein Aufsehen erregt, wenn ein alter Mann, der gezwungen ist, auf der Straße zu leben, erfriert, während eine Baisse um zwei Punkte in der Börse Schlagzeilen macht. Das ist Ausschließung. Es ist nicht mehr zu tolerieren, dass Nahrungsmittel weggeworfen werden, während es Menschen gibt, die Hunger leiden. Das ist soziale Ungleichheit. Heute spielt sich alles nach den Kriterien der Konkurrenzfähigkeit und nach dem Gesetz des Stärkeren ab, wo der Mächtigere den Schwächeren zunichtemacht. Als Folge dieser Situation sehen sich große Massen der Bevölkerung ausgeschlossen und an den Rand gedrängt: ohne Arbeit, ohne Aussichten, ohne Ausweg. Der Mensch an sich wird wie ein Konsumgut betrachtet, das man

gebrauchen und dann wegwerfen kann. Wir haben die ‚Wegwerfkultur‘ eingeführt, die sogar gefördert wird.“ (Nr. 53)

Weisen Sie nach, wie die Aussage des Papstes auf der Sicht des Pentateuchs und der alttestamentlichen Prophetie gründet!

HERBST 2014

Thema Nr. 1

Stellen Sie dar, wie die beiden Schöpfungsberichte in Gen 1,1-2,4a; 2,4b-3,24 das Verhältnis zwischen den Menschen und der übrigen Schöpfung bestimmen, und vergleichen Sie die beiden Konzeptionen!

Thema Nr. 2

Vom Prophetenspruch zum Prophetenbuch

Erläutern Sie anhand des Amosbuches die Entstehung der Schriftprophetie!

Thema Nr. 3

Gnade Gottes und Antwort Israels – Aspekte alttestamentlicher Bundestheologie anhand ausgewählter Texte

FRÜHJAHR 2014

Thema Nr. 1

Wenn die Lebensordnungen zerbrechen...

Erläutern Sie anhand eines Buches Ihrer Wahl aus der Weisheitsliteratur des Alten Testaments das Phänomen der sog. „Krise der Weisheit“!

Illustrieren Sie Ihre Aussagen durch zwei ausgewählte Textbeispiele (Kontext, Aufbau, zentrale Aussagen)!

Inwiefern ist es sinnvoll, sich auch heute noch (z.B. im schulischen Religionsunterricht) mit diesen Texten zu befassen?

Thema Nr. 2

Theologische Grundzüge und historischer Hintergrund der Vätererzählungen, exemplifiziert an Hand einer Vätergestalt in zwei Texten.

Thema Nr. 3

Schildern Sie die zum Exil führenden Ereignisse (597 v. Chr.; 587/586 v. Chr.) und erläutern Sie deren Bedeutung für die Entstehung der biblischen Überlieferung!